

Verzetteln bei Stundenplanung

Beitrag von „sunshine14“ vom 28. August 2005 21:45

Hilfeschrei an alle, die ihn hören,

was mach ich nur, was mach ich nur! Ich kämpfe im BDU (erste Woche gerade vorbei :-)) mit der Stundenplanung! Theoretisch weiß ich wie es geht (Stundphasen, Tipps zu Abwechslung der Methoden, Berücksichtigung der Lrngruppe etc) So, und dann kommt der spannende Moment für den nächsten Tag das Wichtigste auf Papier zu bannen. Weniger die Methode und die Sozialform sind das Problem, als die Notizen zu Kernbegriffen und wichtigen Fachinhalten. Ich hab andauernd das Gefühl, ich würde vergessen, den Schülern wichtige Begriffe o. ä. zu vermitteln. Der Spicker artet deshalb zu halben Romanen aus. Letztlich realisiere ich die ganze Planung dann doch anders (weil ich weiß, dass mich der Spicker im Unterricht nicht weiterbringt, ist halt zu viel darauf!) Und nun? Wie kriegt man denn am besten das Wichtigste auf die Kette, so dass es vielleicht auch im nächsten Jahr noch Sinn macht beim Lesen und wiederverwendbar ist???

Schon etwas entmutigte

sunshine14

Beitrag von „Tina_NE“ vom 29. August 2005 08:19

Hi Sunshine,

nimm dir einen Nachmittag, Wochenende oder freien Tag und versuche, eine ganze Reihe zu planen (hört sich schlimmer an, als es ist!!). Rede vorher mit deinem Fachkonferenzleiter, und frage ihn nach Tipps. Dann suchst du dir versch Ziele / INhalte, die du vermitteln willst, und baust so Stunde um Stunde auf.

Versuch es so schnell wie möglich zu machen, bevor die Klausuren o.ä. kommen. Und vor allem, hab Spaß! 😊

Auch wenn du meinst, im Moment damit viel Zeit zu verlieren (und einen nachmittag nur auf eine Klasse zu "vergeuden",) so hilft das am Ende viel!!

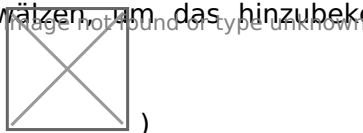
Mit nem gewissen Überblick lassen sich leichter die Stunden nachher auch umschmeißen!!

LG
Tina

Beitrag von „sunshine14“ vom 29. August 2005 23:54

hallo Tina,

ist das wahr? kann man eine reihe an einem nachmittag planen? bekommt man da alle wichtigen begriffe etc. zusammen? mach ich mir zu viele gedanken...? ich hab das gefühl ich müsste erstmal x bücher wälzen, um das hinzubekommen (der effekt ist allerdings dem



aufwand wenig angemessen)

Beitrag von „Tina_NE“ vom 30. August 2005 08:11

Nein, nicht hundertprozentig...aber in groben Zügen..verfeinern kannst du dann immernoch. Aber damit hast du ein Raster, und vielleicht ein bißchen mehr Ruhe?

Ich hoffe, das hilft....was hast du denn für Fächer und Klassen???

LG
Tina

Beitrag von „sunshine14“ vom 30. August 2005 16:39

Deutsch (KI 7) und Reli (KI 6) Realschule...

Woran kann das nur liegen, dass man diese Sorge hat, man schafft nicht genug?

Beitrag von „Piotr“ vom 30. August 2005 17:20

Zitat

sunshine14 schrieb am 30.08.2005 15:39:

Woran kann das nur liegen, dass man diese Sorge hat, man schafft nicht genug?

Weil einem im Seminar immer erzählt wird, wie toll und durchdacht jede Unterrichtsstunde sein muss. Man macht in den Lehrproben großes Kino, die Schüler sind so freundlich, mucksmäuschenstill alles mitzumachen, und dann wundert man sich, wenn die Schüler in einer normalen Stunde reden, wenn man ein bisschen Organisatorisches machen muss, wenn man rausrennen muss, einen funktionierenden OHP suchen (was man in einer Lehrprobe mal bringen müsste).

Ich finde, im BDU kann man ausprobieren, wie es ist, kleine Brötchen zu backen, nicht alles perfekt vorbereitet zu haben. Mal läuft es überraschend gut, mal überraschend bescheiden. Das sind auch wertvolle Erfahrungen, und es guckt ja keiner. Und die Schüler werden es schon verkraften, da muss die nächste Stunde halt wieder besser werden.

Beitrag von „Referendarin“ vom 31. August 2005 17:59

Ja, plane unbedingt in Reihen. Das spart wahnsinnig viel Zeit.

Zitat

Deutsch (KI 7) und Reli (KI 6) Realschule...

Zu Deutsch mal kurz, da ich gerade nicht viel Zeit habe:

Anfangs fand ich Reihenplanung besonders in D sehr schwer, inzwischen klappt das in einem Nachmittag.

Ich gehe inzwischen so vor:

Beispiel: Aufsätze (also Bericht oder Brief o.ä.)

- Thema ist vom schulinternen Lehrplan vorgegeben

- ich suche mir ganz viele Materialien dazu (Deutschbuch, andere

Deutschbücher und Kopiervorlagen, die ich inzwischen in größeren Mengen in den Regalen habe, Suche im Internet: <http://www.4teachers.de> oder <http://www.deutsch-digital.de> und andere Seiten)

- ich lese mich ein (wie baut man diese Aufsatzart überhaupt auf und was ist wichtig)

- dann bastle ich eine Reihe ungefähr so:

Einstiegsstunde: Quiz um auf das Thema zu kommen oder Vergleich "Bericht und Erzählung": Texte vorgeben und Unterschiede finden lassen

- einen Mustertext vorgeben und Kriterien finden lassen, an die Tafel schreiben, [abschreiben](#) und lernen lassen
- Schreiben eines gemeinsamen Musteraufsatzes an der Tafel
- als Hausaufgabe leichten Probeaufsatz anhand der Kriterien schreiben lassen
- Hausaufgabe vorlesen und dabei auf Kriterien achten
- mehrere Übungsstunden mit Übungsaufsätzen und vielfältigen Kontrollmöglichkeiten (ein Sch. schreibt seinen Aufsatz auf Folie und wir überprüfen Kriterien oder Sch. tauschen Hefte aus oder machen eine Textlupe oder Sch. lesen vor und ein Teil der Klasse achtet auf ein Kriterium, ein anderer Teil der Klasse auf ein anderes Kriterium usw.)
- manchmal kommen innerhalb der Reihe noch weitere Kriterien oder Rechtschreibbesonderheiten (wörtliche Rede beim Thema "Erzählung") hinzu
- und am Schluss steht dann die [Klassenarbeit](#)